

So schön feiern unsere „Hidden Champions“



Vorstand Christian Baier bedankt sich bei seiner Assistentin Jutta Gaidzik.



Karer Consulting-Vorstand Christian Baier begrüßt Mitarbeiter, Kunden und Gäste auf der Veitsburg vor dem Restaurant „Atelier Tian“. Fotos: Robin Halle



Gründer Albert Karer erinnert an die Anfangszeit des Unternehmens im Jahr 1996.



Wladimir Slavomil (M.) ist jetzt Chef in Bratislava.



Die Aufsichtsräte schenken eine Chronik aus dem Jahr 1996.



GEA-CIO Niederhagemann begeistert mit einem Vortrag.

25 Jahre Karer Consulting

Es begann mit 100 000 Franken ...

Es wissen nur Insider, aber: Das Ravensburger IT-Unternehmen Karer Consulting verantwortet inzwischen die Technik von rund der Hälfte der Top 30-DAX-Unternehmen. Das 25 (+1)-jährige Firmenjubiläum wurde jetzt groß auf der Veitsburg gefeiert.

VON ROBIN HALLE

RAVENSBURG - Bevor Vorstand Christian Baier ans Mikro trat, wurden die Karer-Büros in Zürich, Köln, München, Hamburg und Mannheim digital zugeschaltet. „Wir haben allein seit 2016 insgesamt 716 Projekte erfolgreich abgeschlossen“,

sagte Baier, „darauf können wir alle zusammen stolz sein.“

Albert Karer verriet, dass er im Jahr 1996 rund 70 000 Schweizer Franken Eigenkapital zur Firmengründung beisteuerte und sich 30 000 Franken bei den Schwiegereltern lieh. „Unsere Kinder haben beim Bankbesuch gefragt, ob wir das Essen noch bezahlen können“, erzählte Karer, „aber wir hatten schon nach einem Jahr alle geplanten Ergebnisse getopt.“

Christian Baier war 1996 übriges Praktikant bei Karer. Heute führt er das erfolgreiche Unternehmen voll im Sinne des Firmengründers.



Marketing-Chefin Verena Merkle bekommt Blumen.



Towerstars-Stadionsprecher Marcus Haider moderiert.



Mitarbeiter in Zürich, Köln und HH sind zugeschaltet.

„Wir waren wie Freunde“

Die Wangener Geburtshilfe steht für Geborgenheit

Es war am frühen Nachmittag des 22. Februar 2022, als die Geburtstation im Westallgäu-Klinikum eine doppelte Frohbotschaft verkündete: Ausgerechnet am Tag mit den unzähligen Zweien kamen in Wangen binnen zwei Minuten zweieiige Zwillinge auf die Welt, zwei Buben, die stolzen Eltern gaben ihnen die Namen Levyn und Lyam.

WANGEN - Jessica Tittel und Murat Öztürk aus Gebzhofen bei Leutkirch waren danach geschäftig, aber erleichtert: „Zwei Kinder waren so lange in meinem Bauch und liegen jetzt in meinen Händen, das ist einfach Glück hoch zwei“, sagte die Mama damals dem SWR, der einen Film über die Familie produzierte.

Tatsächlich brachten die Buben auch der Klinik Glück, denn die Wangener Geburtshilfe musste zuletzt lange um ihren Fortbestand zittern. Mit mangelnder Nachfrage hatte dies nichts zu tun, im Gegenteil, mit 809 Neugeborenen, 54 mehr als 2020, hat die Station im Vorjahr eine Rekordzahl an Babys und Müttern im 21. Jahrhundert verbucht. Die staatlichen Fallpauschalen, die Geburten finanziell kaum honorieren, machen jedoch vor allem kleinen Geburtshilfen das Leben schwer. Viele von ihnen sind defizitär.

Für Wangen und das württembergische Allgäu wäre das Gold wert, die Klinik hat einen glänzenden Ruf. Man biete familienorientierte Geburtshilfe an, in Wangen könne man sein Kind noch mit viel Zeit und Geduld auf die Welt bringen, werben die Hebammen. Auf hebammen-wangen.de ist alles

dabei: Von klassischen Geburtsvorbereitungskursen über Progressive Muskelentspannung in der Schwangerschaft bis zu Yoga (auch zur Rückbildung), Babyschwimmen und Babymassagen, Crashkursen für Paare oder Fabelkursen in der Krabbelgruppe. Auch ambulante Entbindungen oder Wassergeburten sind möglich.

Auch Jessica Tittel vertraute sich der Klinik an. Bei der Geburt ihrer Tochter Chayen hatte sie einst mit Komplikationen zu kämpfen, in einem großen Klinikum in Bayern sei es sehr hektisch zugegangen. „Stress und Schmerzen haben dazu geführt, dass ich nach der Geburt unter einem Babyblues litt. Das wollte ich auf keinen Fall nochmal erleben“, sagte sie. Und: „Ich bin so froh, dass ich nach Wangen gegangen bin. Dort ist es viel familiärer als anderswo. Ob Krankenschwestern, Hebamme oder Ärzte - wir waren wie Freunde dort. Das war mega, ein Traum. Ich hab' mich wie

zu Hause gefühlt, geborgen und umsorgt. Es hat an nichts gefehlt.“

Nach der Geburt bedankten sich die Eltern bei Chefarzt Dr. Elmar Mauch für die Herzlichkeit, die sie erfahren hatten. Für Mauch eine Bestätigung: „Auch nach 37 Jahren Geburtshilfe ist die Ankunft eines neuen Menschen für mich immer noch etwas Besonderes“, sagt der. Vor allem auf die niedrige Zahl an Kaiserschnitten in seiner Klinik

(22 Prozent) ist er stolz, im Land sind es 33. „Das ist ein Alleinstellungsmerkmal in unserer Region und liegt auch an der Erfahrung unserer Mitarbeiter. Man muss nicht wegen jeder Unregelmäßigkeit gleich zum Messer greifen, man sollte sich Zeit lassen“, sagt der Chefarzt. Und: „Unser Team hat sich auch im Corona-Ausnahmestand liebevoll um Kinder und Eltern gekümmert. Für uns ist jede Geburt ein kleines Wunder, bei dem es auf Geduld und Einfühlungsvermögen ankommt.“

Niedrige Anzahl an Kaiserschnitten in Wangen



Jessica Tittel und Murat Öztürk sind stolze Eltern der Zwillinge Levyn und Lyam, welche in Wangen zur Welt gekommen sind. Foto: oh



Geschäftsführer Andreas Joos begrüßt die Gäste.



Stadträtin Marianne Dirks kommt zur Eröffnung.



Wirtschaftsförderer Senghas trifft bredl-Chef Gieseke ...



... und Autohaus-Chefin Karin Wald.



Auch bei den Helmen ist die Auswahl groß.



Ein Computer zeigt den Kunden alle Bikes, die sich im Lager befinden.



Zweirad Joos-Fillialeiter Dirk Ronellenfisch (l.) stellt das Team am neuen Standort Ravensburg vor. Geschäftsführer Andreas Joos (r.) ist begeistert von den Mitarbeitern. Fotos: Robin Halle



Ronellenfisch berichtet von den Stärken der Mitarbeiter.



Boris Lazar (SZ-Head of Media Sales) trifft viele Bekannte.



Ex-Fahrradhändler Amann kennt immer noch jedes Bike.



Die Gäste verfolgen die Reden im Showroom.



Zweirad Joos verkauft auch E-Lastenräder.



Dieses Bike gehört zu den besten bei Zweirad Joos.

Neueröffnung Zweirad Joos

Über 15 000 Bikes auf Lager

Es sind beeindruckende Zahlen: Das Unternehmen Zweirad Joos beschäftigt inzwischen 200 Mitarbeiter inkl. 30 Azubis an sechs Standorten. Die Lager sind mit über 15 000 Bikes prall gefüllt. Jetzt hat Zweirad Joos in den ehemaligen Räumlichkeiten von IKEA die neueste Filiale in Ravensburg eröffnet.

VON ROBIN HALLE

RAVENSBURG - „Einige stellen sich vielleicht die Frage, ob Ravensburg 13 Fahrradgeschäfte braucht“, sagte Geschäftsführer Andreas Joos bei der Eröffnung - und er gab auch gleich die Antwort: „Ja. Unsere Branche wächst und wächst.“

Zweirad Joos war bereits im Jahr 2010 der 1. E-Bike-Händler in Deutschland. „Damals dachten die Leute, dass nur die Kranken und Lahmen ein E-Bike nutzen. Wir wussten schon damals, dass es anders kommt.“ Zweirad Joos hatte auch früh ei-

nen online-Fahrradverkauf mit 20 Mitarbeitern eingeführt (www.fahrradlagerverkauf.com). Aktuell sind mehr als 15 000 Räder vorrätig: E-Bikes, Mountainbikes, Lastenräder, Kinderräder und viele mehr. Zweirad Joos ist mit bundesweiten Partnern auch an der Hausmarke „Mammut“ beteiligt. In der hauseigenen Leasingabteilung erstellen drei Mitarbeiter mögliche Finanzierungsmodelle für die Räder.

Ebenfalls innovativ: Kunden können sich auf Bildschirmen in der neuen Filiale alle Räder zeigen lassen, die Zweirad Joos auf Lager hat. „Jedes Rad wird von uns probegefahren“, sagt Andreas Joos.

Die neue Filiale verfügt auch über eine Werkstatt, in der sechs Mitarbeiter beschäftigt sind. Insgesamt arbeiten zwölf Kollegen in der Eywiesenstraße. „Wir wollen weiter wachsen“, sagt Joos, „aber wir gehen erstmal sanft in den Markt.“

Erster E-Bike-Händler in Deutschland



„Tanzrausch statt Vollrausch“ startet einen Weltrekordversuch

RAVENSBURG/LINDAU - Passend zum diesjährigen Welttag der Allergemeine Deutsche Tanzlehrerverband e.V. startet der ADTV-Tanzschulen in der gesamten Bundesrepublik haben die Choreografie eines Line-Dances zeitgleich um 14,30 Uhr öffentlich aufgeführt. Der Rekord lag bei 500 Tänzern - jetzt bei 1609! Damit

soll „Tanzrausch statt Vollrausch“ öffentlichkeitswirksam präsentiert werden. Es ist ein Projekt zur Suchtprävention von Kindern und Jugendlichen. Und das Startgeld von 120 Euro pro ADTV-Tanzschule kommt einem guten Zweck zugute: der RTL-Stiftung "Wir helfen Kindern". Die ADTV-Tanzschule Geiger in Ravensburg und Lindau waren dabei. Insgesamt 50 Teilnehmende haben in den

Tanzschulen Geiger ihren Tanz präsentiert. Seit nunmehr zwölf Jahren kümmern sich ADTV-Tanzschulen mit dem Projekt „Tanzrausch statt Vollrausch“ um Suchtprävention. Zehn Jahre lang hat sich die Kommission auf den Missbrauch von Alkohol und Drogen bei Jugendlichen fokussiert. Nun hat die Tanzrausch-Kommission das Wirkungsspektrum auf alle Suchtgefahren erweitert. PM

Briefmarke für den guten Zweck

Siebte Spendenscheckübergabe an Radio 7 Drachenkind

Mit der Radio 7 Drachenkinder-Briefmarke unterstützen die privaten Briefdienstleister südmail aus Weingarten, Südwest Mail aus Ulm und Ostalb Mail aus Aalen die Radio 7 Drachenkinder. Am Dienstag, 27. Juni, wurde ein Spendenscheck in Höhe von 20 000 Euro an das Drachenkind Yannick Pfeiffer bei Schwäbisch Media übergeben.

RAVENSBURG - Die Hilfsbereitschaft im Radio 7 Land kennt keine Grenzen: Promis wie die Schirmherrin der Radio 7 Drachenkinder, Gerlinde Kretschmann, oder Drachenkinder-Botschafter Sozialminister Manfred Lucha und Mark Forster stehen für die gute Sache ein. Im Mittelpunkt der Radio7 Drachenkinder stehen kranke, behinderte oder traumatisierte Kinder und Jugendliche aus dem Sendgebiet. Die privaten Briefdienstleister südmail aus Weingarten, Südwest Mail aus Ulm und Os-

talb Mail aus Aalen haben vor sechs Jahren eine besondere Aktion gestartet.

Von jeder verkauften Briefmarke werden fünf Cent an die Radio 7 Drachenkinder gespendet. Seit Oktober wurden

400 000 Briefmarken verkauft, was die Spendensumme von 20 000 Euro bedeutet. In den vergangenen sechs Jahren sind 140 000 Euro über den Verkauf für den guten Zweck zusammengekommen. PM



Sozialminister Manfred Lucha übergibt zusammen mit Lutz Schumacher (Geschäftsführer Schwäbisch Media; links), Karsten Weller (Geschäftsführer Radio 7), Thomas Reiter (Geschäftsführer südmail GmbH), Andreas Müller (Chefredakteur Schwäbische Zeitung) und Ursula Schuhmacher (Leitung Radio 7 Drachenkinder) den Spendenscheck in Höhe von 20 000 Euro an das Drachenkind Yannick Pfeiffer. Foto: FS